

OVERTIME



NEWS DER LIONS-FAMILY



ZSC LIONS
Zupacken

GCK LIONS
Geschafft

**Zahnschutz.
Kopfschutz.
Umweltschutz.**



Hauptsponsor und grüne Energiequelle des ZSC.

ewz

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die schönste Zeit des Hockey-Jahres steht unmittelbar bevor. Und nach ihrer letztjährigen Absenz sind die ZSC Lions in den Playoffs 2020 mindestens doppelt so hungrig. Die auferlegten Aufgaben nach der schlechten letzten Saison sind bislang tadellos erledigt worden, die Wiedergutmachung hat stattgefunden. Der Stadtclub erreichte eine grundlegende Stabilität, er gewann zu Hause im Hallenstadion die Mehrheit seiner Spiele und qualifizierte sich – mit Heimrecht – vorzeitig für die Playoffs. Bei Redaktionsschluss war sogar noch der erste Platz möglich. Good Job!

Einen grossen Anteil, dass die Löwen aus der Sackgasse rausgefunden haben, besitzt das neue Trainer-Trio und insbesondere natürlich Headcoach Rikard Grönborg. Mit dem Schweden sind die Lions torgefährlicher, solider und unberechenbarer geworden. Das Leben des 51-Jährigen dreht sich um Eishockey. Als zweifacher Familienvater hat Grönborg allerdings auch familiäre Verpflichtungen zu erfüllen. Uns ist es trotz vollem Terminplan gelungen, ein paar Stunden mit dem Trainer in der Stadt zu verbringen. Genauer gesagt im Niederdorf, das es Grönborg angetan hat. Wir haben ihn in jenen Barber Shop begleitet, dem er regelmässig seinen kultigen Bart anvertraut. Und dabei spannende Sachen erfahren ...

Nicht nur die ZSC Lions dürfen diese Saison von den Playoffs reden, auch die GCK Lions waren am Schluss der Qualifikation «grün». Mit einem beachtlichen Vorsprung von 14 Punkten auf den ersten Nicht-Playoffplatz sorgte Cheftrainer Michael Lini-ger mit seiner jungen Equipe für die Überraschung. Nach sieben Jahren ohne Playoffs hatte das Warten ein Ende. Leider konnte die wahrscheinlich ausgeglichene

Derby-Serie gegen Kloten als vermutet in dieser Ausgabe aus zeittechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Trotzdem ist eines klar: Solche Crunch-time-Erfahrungen sind für unsere Junglöwen und allermeist Eigengewächse – gerade mit Blick auf die weitere Karriere – unbezahlbar! Mehr zur tollen GCK-Saison weiter hinten im Heft.

Mit einer schönen Geschichte zum Abschied von Henryk Gruth am Ende der Saison nach über 21 (!) Jahren bei den Lions und einer interessanten Bilanz des EHC Dübendorf nach drei Jahren MySports League möchten wir Sie eine ganze Ausgabe lang packen. Hoffentlich gelingt uns das!

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Playoffs 2020!

Sandro Frei und Redaktion



Titelbild:

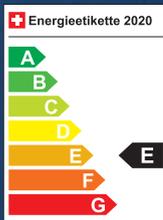
Der schwedische Headcoach Rikard Grönborg hat mit dem Niederdorf in Zürich einen Ort gefunden, der ihm sehr gut gefällt.

Bild: Waldemar Da Rin



Ganz neu: Forester e-BOXER 4x4 ab Fr. 38'150.-

Neue Subaru Global-Plattform, neues Design, noch höheres Sicherheits- und Komfortlevel - das ist die neue Forester-Generation. Mit SUBARU e-BOXER, der den SUBARU-BOXER-Motor mit einem Elektromotor kombiniert. Das Resultat: Begeisternd kraftvoll auf der Strasse und beruhigend souverän auf jedem Terrain.



subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7,7% MWSt. Preisänderungen vorbehalten. Abgebildetes Modell: Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, Lineartronic, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km, Fr. 46'350.- (inkl. Metallic-Farbe). Forester 2.0i e-BOXER AWD Advantage, Lineartronic, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km, Fr. 38'150.- (Farbe Crimson Red Pearl).



ZSC Lions | Spektakuläre Heimsiege



10

GCK Lions | Ende des Wartens



18

Nachwuchs | Die Jungen geprägt



28

ZSC Lions

Weltmeister Bart	6
Rausgepickt	10
Ein Herz für den ZSC	15

GCK Lions

Playoffs geschafft	18
--------------------	----

Nachwuchs

Danke Henryk	28
--------------	----

Partnerteams

Top 12 der Amateure	34
---------------------	----

Impressum 41

Agenda 43

Das Niederdorf ins Herz geschlossen

Verabredung mit Rikard Grönborg im Zürcher Niederdorf, wo sich unter anderem der Barber Shop befindet, dem er seinen kultigen Bart anvertraut.

Grossgewachsen und kräftig, das macht Rikard Grönborg zu einer imposanten Erscheinung. Kult ist sein grauer, perfekt getrimmter Vollbart. Eine Art Markenzeichen. Für die Pflege des Barts besucht der ZSC-Headcoach alle drei Wochen den Barbierladen «Bullfrog» im Zürcher Niederdorf, der einen Treffpunkt zwischen der Rasurkunst der italienischen Friseure und der Atmosphäre nordamerikanischer

Barber Shops herstellt. Perfekt für Grönborg, den amerikanisch geprägten Schweden. Als er am Donnerstagnachmittag den Salon betritt, erkennt in Steven vom Empfang sofort und ist sehr erfreut über den Besuch. Ein Kaffee und etwas Small Talk später sitzt respektive liegt Grönborg auf dem Stuhl, die Behandlung beginnt. Der Augenschutz dient der Entspannung, da sonst in der horizontalen Lage der

Lichteinfall stören würde. Der Kunde soll möglichst abschalten können.

Dank Nilsson und Pettersson

Während sich der dreifache Weltmeistertrainer entspannt und sein Bart getrimmt wird, erfahren wir mehr über «Bullfrog». Ursprünglich aus Italien und dort im Norden sowie in Rom geschäftstätig, expandierte der Shop nach Deutschland



Der Bart als Markenzeichen: Auch mit bedecktem Gesicht erkennt man Rikard Grönborg sofort.

(München) und im Oktober 2015 schliesslich in die Schweiz nach Zürich. Kernkompetenz sind Rasur, Bart und Schnurrbart, die Haare kann man sich auch schneiden lassen. Von den ZSC Lions gehört Fredrik Pettersson zur Stammkundschaft, Robert Nilsson war vor der Rückkehr in seine Heimat ebenfalls ein gerngesehener Gast. «Von ihnen beiden habe ich den Tipp erhalten», lässt uns Rikard Grönborg wissen. Die halbstündige Behandlung ist inzwischen beendet, und wir möchten vom Schweden die Geschichte seines Barts erfahren. «Früher trug ich einen Ziegenbart oder gar keinen Bart. Als ich 2016 Headcoach der schwedischen Nationalmannschaft wurde, meinte meine Frau zu mir, ich könnte ja den Bart wachsen lassen. In derselben Saison wurden wir Weltmeister. So nahm das seinen Lauf.» Die regelmässige Pflege nimmt Grönborg gerne auf sich, und im Geschäft im Niederdorf fühlt er sich willkommen. Den nächsten Termin macht der ZSC-Trainer auf jeden Fall sogleich ab, bevor er freundlich verabschiedet wird.

Tintenfisch und mehr

Das Zürcher Niederdorf hat es dem 51-Jährigen generell angetan. Als Grönborg und seine Frau kürzlich Zweisamkeit



Das wunderschöne Panorama in der Zürcher Altstadt beeindruckt ZSC-Coach Rikard Grönborg. Hier im Hintergrund die Kirchen Fraumünster und St. Peter.

geniessen durften, weil ein Babysitter die Töchter Chloe (7) und Grace (1½) in Obhut hatte, dinierten die beiden im Restaurant Bauernschänke. «Es gab kein festes Menü, keine Vorspeise und keinen Hauptgang,

sondern viele verschiedene Kreationen auf der Abendkarte, die sich alle zum Teilen eigneten», schwärmt der Schwede. Gebeizter Lachs, gebratener Tintenfisch oder westschweizer Saucisson wurden beispielsweise serviert. «Ein feines Bier rundete den Abend ab.»

Beeindruckende Aussicht

Auch die verschiedenen Brücken entlang des Niederdorfs mit erstklassigem Blick auf Limmat, Zürichsee, Alpen und natürlich die Wahrzeichen der Stadt sagen Grönborg sehr zu. Dass der zweifache Familienvater nebst dem Eishockey und den familiären Pflichten nicht allzu oft in der City unterwegs ist und diese (noch) nicht von A bis Z kennt, versteht sich von selbst. Wohnort Winkel liegt zudem nicht gleich um die Ecke. Apropos Zuhause: Kurz nach 15 Uhr begibt sich Papa Grönborg auf den Heimweg. Seine ältere Tochter Chloe sei bald aus der Schule zurück. «Sie neckt derzeit gerne ihre jüngere Schwester und umgekehrt. Da kann meine Frau meine Hilfe gut gebrauchen.» Auch das ist Rikard Grönborg.

Text: Sandro Frei

Bilder: Waldemar Da Rin



Calamari und Co.: Für kreativ zubereitetes Essen eignet sich das Niederdorf prima.



DER KREDITPARTNER,
DER SIE NICHT
AUFS GLATTEIS FÜHRT.

VERTRAUEN ZAHLT SICH AUS

Ihr Privatkredit
schon für
4.9%*

cashgate.
credit & leasing

PARTNERIN DER RAIFFEISEN-
KANTONAL- UND REGIONALBANKEN

*Bedingungen für effektiven Jahreszinssatz 4.9%: Kreditbetrag ab CHF 20'000.- und Besitz von Wohneigentum (Wohnsitz). Rechenbeispiel: Kreditbetrag CHF 20'000.-, Laufzeit 36 Monate. Gesamtzinskosten je nach effektivem Jahreszins: a) CHF 1'510.00 (4.9%), b) CHF 2'438.80 (7.9%) oder c) CHF 3'056.20 (9.9%). Monatliche Kreditraten: a) CHF 597.50 (4.9%) b) CHF 623.30 (7.9%) c) CHF 640.45 (9.9%). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG). Kreditgeberin ist die cashgate AG mit Sitz in Zürich.



Generalsponsoren



Hauptsponsoren



Sponsoren



Arena Partnerin



Co - Sponsoren



Official League and Broadcast Partners



Medienpartner



Ausrüster



Offizielle Partner



Sportförderer



Die Top-4 der Qualifikation

Auch dank ihren teils spektakulären Heimsiegen sind die ZSC Lions in den Playoffs 2020 wieder vertreten. Vier Qualifikationsspielen gilt ein besonderes Augenmerk.

ZSC Lions – HC Davos | 6:3

«Neue Agriff uf de Titel» zielt die Choreographie das Hallenstadion zum Auftakt gegen Davos. Nach der misslungenen letzten Saison versprach das Team um Neo-Coach Rikard Grönborg Wiedergutmachung und Versöhnung mit den Fans. Der Anhang sieht gegen unbequeme Davoser einen spielfreudigen, zielstrebigem und selbstbewussten ZSC auf dem Eis, der im Schlussabschnitt ein 2:3 noch kehrt und damit gleich den ersten Sieg eintütet. Maxim Noreau, Simon Bodenmann und Pius Suter treffen je zweimal, derweil Neuzugang Garrett Roe mit einem Assist-Hattrick glänzt. Der erste Schritt in eine

bessere Zukunft – unter dem Motto #zämestah – ist gemacht, die Erleichterung bei allen Beteiligten Zürchern entsprechend gross.

ZSC Lions – SC Bern | 3:2 n.V.

Drei Wochen nach dem Saisonstart sind die Löwen bereits zur unbezwingbaren Heimmacht avanciert. Das bestätigen Grönborgs Jungs im sechsten Heimspiel gegen Bern, als sie erstmals gröber in Bedrängnis geraten und zur Hälfte der Partie mit 0:2 im Rückstand liegen. Doch der druckvolle Zett erzwingt dank Toren von Simon Bodenmann und Roman Wick eine Verlängerung, in der Marcus Krüger

25 Sekunden vor Ablauf zum (nächsten) Sieg vor eigenem Anhang einnetzt. Mit seinem ersten Treffer für die Stadtzürcher notabene. Blauweissrot grüsst von der Tabellenspitze!

ZSC Lions – HC Lugano | 7:2

Auch nach der ersten Natipause im November ist die Freude auf Eishockey im Hallenstadion gross. Die ZSC Lions nutzen den Unterbruch in der heimischen Liga, um die Energiereserven aufzuladen. Diese Lust aufs Spiel bekommt der HC Lugano mit voller Wucht zu spüren: Die Zürcher ballern sich mit Spektakel-Hockey zum höchsten Saisonsieg. Simon Bodenmann macht sich mit drei Treffern zum Matchwinner und lässt – Hattrick sei Dank – gar die eine oder andere Mütze aufs Eis fliegen. Das kennt man sonst nur aus der NHL. Die weiteren Torschützen beim zehnten Heimsieg im elften Spiel: Chris Baltisberger doppelt, Marcus Krüger und Garrett Roe.

ZSC Lions – HC Davos | 5:4 n.V.

Dass es dem ZSC nicht mehr ganz so rund läuft wie noch zu Beginn der Saison, färbt sich auch auf die Heimbilanz ab. Unter anderem gehen im Hallenstadion drei der ersten vier Auftritte im neuen Jahr verloren. Da kommt der HC Davos gerade recht! Prompt sind die Löwen gegen den Steinbock ein weiteres Mal erfolgreich, vor 11'200 Zuschauern im ausverkauften Tempel feiert der Stadtklub den vierten Sieg im vierten Aufeinandertreffen. Aber bis es soweit ist, werden viele Nerven str-



Gelungene Choreo und gelungener ZSC-Saisonstart am 13. September gegen Davos.



Krallen ausfahren: Lukas Flüeler und Co. wehren sich gegen den SC Bern letzten Endes erfolgreich.

paziert: 0:1, 3:1, 3:4 und schliesslich eine weitere Wende dank starkem Lions-Finish. Nach den Youngsters Justin Sigrist und Axel Simic sowie Verteidiger Phil Baltisberger sorgen jeweils im Powerplay Chris Baltisberger (55:57) und Fredrik Pettersson (60:28) für den späten und vielumjubelten Sieg.

Text: Sandro Frei

Bilder: Waldemar Da Rin und

Berend Stettler



Beim 7:2 über Lugano haben die Stürmer der Lions, insbesondere Hattrick-Schütze Simon Bodenmann, gut lachen.



Präzisionsarbeit: Eigengewächs Justin Sigrist mit einem von fünf ZSC-Toren im ausverkauften Hallenstadion.

50 OCHSNER HOCKEY

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DER
ZSC LIONS



Pro Shop Embrach
Industriestrasse 22, 8424 Embrach
Tel. 044 866 80 00 | info@ochsnerhockey.ch

Pro Shop Oerlikon
Siewerdstrasse 75, 8050 Zürich
Tel. 044 202 99 88 | zuerich@ochsnerhockey.ch

www.ochsnerhockey.ch

Wir sorgen für Ihre **einzig**
artigsten Drucksachen



ms medium
satz+druck gmbh

Ihre **Druckerei Küsnacht**
044 912 26 04 www.mediumsatz.ch

DER BESTE MUSIKMIX
MIT NINA ROOST.



KLAR.AGENCY

HÖR REIN.





Hauptsponsoren



Sponsoren



Official League Partner



Official League and Broadcast Partners



Co-Sponsoren



Ausrüster & Medienpartner



Sportförderer



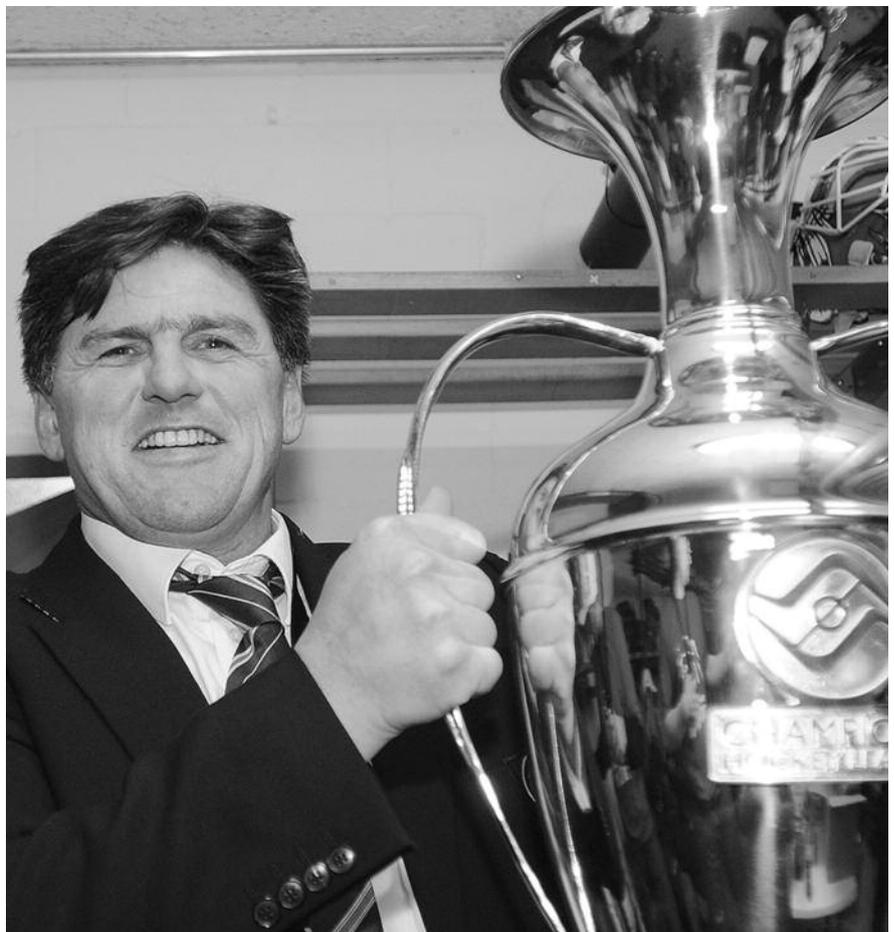
Peter Iten (1957–2020)

Peter Iten, der frühere ZSC-Spieler und Sportchef des Meisterteams der ZSC Lions 2008, ist am 23. Januar im Alter von 62 Jahren gestorben.

Peter Iten amtierte zwischen Frühling 2006 und Januar 2009 als Sportchef und Geschäftsführer der ZSC Lions. Die Zürcher waren in der Saison zuvor statt in den Play-offs im Abstiegskampf gelandet. Iten übernahm von Simon Schenk, der ihn einarbeitete, ein fertiges Kader inklusive des neuen Trainers Harold Kreis. Auch dank klugen Transfers auf die folgende Saison hin wie jener von Ryan Gardner, Thibaut Monnet, Mark Bastl und während der Saison Domenico Pittis sowie Peter Sejna avancierten die Löwen wieder zu einem Meisterteam. 2008 spielten sie sich von Rang 6 aus zum Titel. Und im folgenden Januar gewannen sie auch noch sensationell die erstmalige Champions Hockey League. Danach verabschiedete sich Iten, der bereits einige Wochen davor einen Job als Personalchef in der Privatwirtschaft angenommen hatte.

«Iten ging im Job als Sportchef richtig auf», sagt CEO Peter Zahner, der Ende 2007 zu den Zürchern stiess und Iten noch miterlebte. «Durch seine Sensibilität und seine Erfahrung im Personalbereich verstand er auch, was es zwischenmenschlich brauchte.»

«Peter hatte ein ZSC-Herz durch und durch, er handelte immer im Interesse und nach der Philosophie des Klubs», erinnert sich der damalige Captain Mathias Seger. «Peter legte viel Wert auf ein harmonisches Teamgefüge. Er kaufte nicht nur Talent ein, sondern schaute immer auch auf den Charakter des Spielers, auf den Mensch unter dem Helm. Peter war ein herzlicher, familiärer, freundlicher und aufgestellter Zeitgenosse», schildert Seger. Als Spieler war Peter Iten ein Produkt der berühmten Nachwuchsschule des EHC Dübendorf. Nach drei Saisons in Lugano



wechselte der Stürmer, quasi auf dem Rückweg, zum ZSC und verhalf diesem mit seinen Toren zum Aufstieg in die NLA. 1987 trat er mit 30 zurück. Iten hatte sich schon als Spieler stets weitergebildet und machte in der Folge Karriere in der Personalberatung. 2002 zog es ihn wieder ins Eishockeygeschäft – er trat als ZSC-Vertreter dem Verwaltungsrat der Lions bei. In der Todesanzeige der Trauerfamilie stand: «So viele Siege hast du errungen! Deinen letzten Kampf konntest du nicht gewinnen. Wir sind unheimlich traurig,

aber dankbar, dass du nicht noch länger leiden musstest. Kämpferisch und unbeugsam hast du dem Krebs die Stirn geboten, ohne zu klagen die Schmerzen ertragen und dir nichts anmerken lassen.»

Die ZSC Lions drücken ihr herzlichstes Beileid aus und wünschen den Angehörigen viel Kraft. Im Rahmen des Heimspiels vom Donnerstag, 30. Januar gegen Fribourg-Gottéron, hielten die ZSC Lions im Hallenstadion eine Schweigeminute zu Ehren Itens ab.

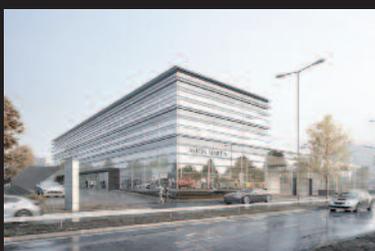
Ruhe in Frieden, Peter!

SCHÆLLI.ch

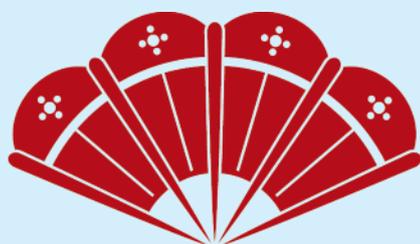


Ihr fairer Bau - Partner

...weil wir **termingerecht**
kostensicher
und **qualitätsbewusst**
arbeiten und Sie transparent
und kompetent beraten



www.schaelli.ch



HONG-KONG FOOD PARADISE

NICHT NUR BESSER. ANDERS!

Unser Angebot – Asiatische Spezialitäten

HONG KONG

Thailändisch &
Chinesisch

KURRY WORLD

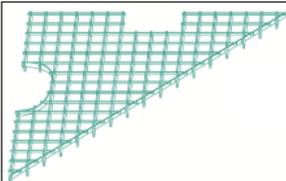
Indisch Curry &
Tandoori

DATTO

Japanisch Sushi &
Sashimi

THURGAUERSTRASSE 32
HINTER DEM HALLENSTADION
NEBEN CS-TOWER

CH-8052 Zürich Tel. 044 300 38 88 www.hongkongfoodparadise.ch



GS Gitterrost + Bauteile AG

Moosmattstrasse 24, 8953 Dietikon Tel: 043 277 30 50 Fax: 043 277 30 54
www.normrost.ch E-Mail: info@gs-gitterrost.ch

Ihr Spezialist für Gitterroste und Bauteile:

Briefkastenanlagen, Eingangsmatte, Treppen, Spindeltreppen, Lichtschachtröste,
Treppenstufen, Podeste, Insektenschutzgitter, Wetterschutzgitter, Lüftungsbleche,
Schachtabdeckungen, Schachtleitern, Rohrdurchführungen, Mauerkragen





**Dein Leben.
Dein Sound.**

Jetzt mit 20 Minuten neue Musik entdecken.

music.20min.ch



AVIA tanken und **Nachwuchs** unterstützen!

2 Rappen pro Liter Benzin gehen
an den Nachwuchs der GCK/ZSC Lions!

Ihre Vorteile:

- › Grösstes Tankstellennetz der Schweiz
- › Gratis Pannendienst in ganz Europa
- › Gratis Ersatzkarte bei Verlust
- › Übersichtliche Monatsrechnung
- › Keine Gebühren

Jetzt gratis bestellen:

> osterwalder.ch/zh

Bild «AVIA/ZSC Lions-Tankkarte» anklicken.
Wichtig: beim Gutscheincode «ZSC Lions» eingeben.



Erstmals seit 2013 wieder Playoffs

Letztes Jahr noch um einen Punkt verpasst, haben die GCK Lions unter dem neuen Headcoach Michael Liniger die Playoff-Qualifikation diese Saison geschafft. Erstmals nach sieben Jahren!

Auch wenn der Playoff-Viertelfinal gegen Kloten ein Highlight bedeutete, so kann aufgrund des Redaktionsschlusses an dieser Stelle nicht darauf eingegangen werden. Doch egal ob die Derbyserie sensationell gewonnen oder erwartungsgemäss verloren wurde – die Mannschaft darf auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken!

Die beiden Ausländer, der Amerikaner Ryan Hayes und der Schwede Victor Backman, konnten wie gewünscht ihre Scorerqualitäten unter Beweis stellen. Backman,

der sich für das Team als Spielmacher entpuppt hat, fehlte aber leider mehrmals verletzt. Dafür war Hayes mit seinen Scorerpunkten umso wertvoller für die Mannschaft. Seiner Tradition entsprechend buchte er mehr Punkte, als er Spiele machte: 27 Tore / 25 Assists / 52 Punkte / 44 Spiele.

Liniger an der Nati-Bande

Der neue Cheftrainer Michael Liniger gilt als eines der grössten Trainertalente. Dabei helfen ihm sicher seine pädago-

gische Ausbildung und seine reiche Spielererfahrung. Bei den jüngsten Testspielen der Schweizer A-Nati gegen Deutschland, als Nationaltrainer Patrick Fischer vor allem auf junge Talente setzte und von der Lions-Organisation Dominic Diem, Justin Sigrist sowie Axel Simic aufgeboten hatte, durfte Liniger als Assistentztrainer mitwirken.

Von den Youngsters setzten sich bei den GCK Lions vor allem die Spieler mit Vertrag bei den ZSC Lions immer wieder positiv in Szene. Sie erkannten die Mög-



Die GCK Lions haben als Team zusammengehalten und als Belohnung die Derbyserie gegen Kloten gekriegt.

lichkeit für mehr Einsatzzeit und Verantwortung und halfen so den Junglöwen. Allen voran waren dies Yannick Brüsweiler (drittbesten Scorer), Justin Sigrist und Axel Simic. Durch den Ausfall von mehreren Verteidigern – zeitweise gar vier – kam Junior Noah Meier (17-jährig) regelmässig zum Einsatz. Der Jahrgang 2002 avancierte zur Entdeckung der Saison!

Statistik der Qualifikation

Hayes Ryan	44 Sp/27 T/25 A/52 P
Backman Victor	31/16/26/42
Brüsweiler Yannick	32/9/21/30
Führer Leonardo	44/15/13/28
Suter Kaj	43/9/15/24
Geiger Marc	41/2/21/23
Chiquet Nelson	42/13/7/20
Büsser Xeno	41/1/19/20
Rizzello Antonio	43/6/13/19
Riedi Willy	44/6/10/16
Meier Noah	31/3/9/12
Puide Rihards	44/3/8/11
Simic Axel	12/7/2/9
Braun Alexander	41/4/5/9
Hinterkircher Mattia	25/3/6/9
Sigrist Justin	14/1/8/9
Berni Fabian	44/3/5/8
Peter Bryan	44/1/7/8
Berri Fabian	12/3/1/4
Sidler Patrick	32/1/2/3
Widmer Gabriel	44/1/1/2
Mathew Shane	22/0/2/2
Andersson Axel	12/1/0/1
Hardmeier Dominik	27/1/0/1

Ohne Scorerpunkte (Einsätze)

Huber Sascha (1), Révész Marcell (1), Oana Samuel (3), Widmer Samuel (4), Zimmermann Adrian (4), Burger Gianluca (6), Landolt Silvan (10), Marchand Lionel Cédric (25).

Insgesamt kamen 32 Spieler zum Einsatz.



Michael Liniger schaffte in seiner ersten Saison als GCK-Headcoach die Playoff-Qualifikation.

Von den Routiniers war Patrick Sidler längere Zeit verletzt, er lief zuletzt dann mit Gitter auf. Marc Geiger und Xeno Büsser konnten sich wie gewohnt auch offensiv gut in Szene setzen. Im Sturm waren die beiden Neuzuzüge Antonio Rizzello und Leonardo Führer mit ihrer Erfahrung sowie Abgeklärtheit die erhoffte Verstärkung.

Torhüter spitze

Wolfgang Zürcher (23) konnte sich als Stammtorhüter durchsetzen und hat somit eine Reifeprüfung bestanden. Einmal glänzte er auch in der National League bei den ZSC Lions. Nach anfänglicher Verletzung stiess Robin Zumbühl dazu und überzeugte bei diversen Einsätzen ebenfalls. So verfügte Trainer Liniger über ein zuverlässiges Torhüterduo.

Auch dank deren sehr guten Leistungen, aber vor allem dank dem hervorragenden Spirit konnte die Mannschaft gegen die Gegner unter dem Strich die meisten Punkte holen und ab und zu auch Spitzenteams schlagen. Olten, Ajoie, Visp, Langenthal und Thurgau konnten mindestens einmal bezwungen werden. Nur gegen Kloten sah die Bilanz trotz drei knappen Niederlagen schlecht aus (0:12-Punkte und 1:9-Tore). Gegen La Chaux-de-Fonds wurde der siebte Platz verspielt (1:11-Punkte).

«Konnten unseren Lohn ernten»

Insgesamt war es eine erfolgreiche Saison. Erstmals arbeitete Michael Liniger (40) von Beginn weg als Cheftrainer unseres Swiss League-Teams. «Ich habe mit Freude diese Herausforderung angenommen. Ich habe von diversen Trainern als Spieler viel gelernt und mir schon damals Gedanken gemacht, wie ich es gerne gehabt hätte. Nun konnte ich alle Erfahrungen einbringen, ein Team formen und die Spieler individuell fördern. Wir haben einen tollen Spirit, zudem wollte ich den Spielern Freude am Eishockeysport vermitteln. Jetzt konnten wir mit der Playoff-Qualifikation unseren Lohn ernten.»

Neue Saison planen

Im Anschluss an die Meisterschaft ist Sportchef Patrick Hager gefordert. Er muss zusammen mit Michael Liniger das Kader für die nächste Saison zusammenstellen. Wer bekommt einen Vertrag bei den ZSC Lions? Wer bleibt? Macht er mit denselben Ausländern weiter? Welche Junioren rücken nach? Eine ebenso interessante wie schwierige Aufgabe. Aber alle sind zuversichtlich. Die GCK Lions freuen sich schon jetzt auf 2020/2021 – erst recht nach dieser gelungenen Saison!

Text: Hampi Rathgeb

Bilder: Waldemar Da Rin



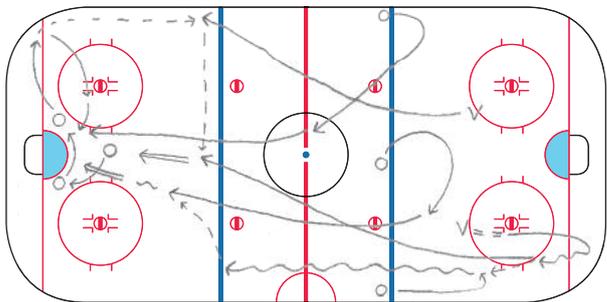
Inag
Inag - Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Wir sorgen für Wasser und Wärme.

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

Mit Teamwork und Taktik zum erfolgreichen Abschluss.



ImmoCorner AG
Immobilienverkauf
Immobilienbewirtschaftung

Schulstrasse 169
8105 Regensdorf
043 343 70 00
www.immocorner.ch



immocorner
raum für vertrauen

ABENA.CH
SCHAUMSTOFFE | VERPACKUNGEN

041 269 88 99 | 6032 EMMEN

Fonduezeit in Oerlikon



Fondue-Gondeli

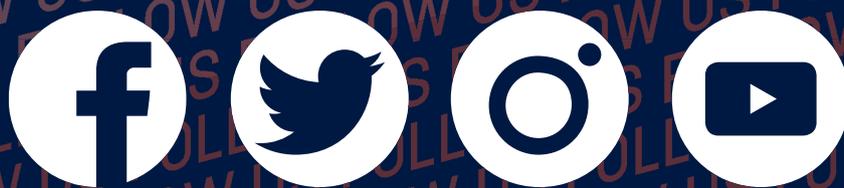
Reservieren Sie jetzt Ihre Fondue-Gondel und geniessen Sie mit Freunden oder Familie einen Ausflug in die Bergwelt der Destination Gstaad.



ab 2 bis max. 4 Personen pro Gondel
<https://zurich.bitsandbites.ch/> | +41 44 316 11 00
Wallisellenstrasse 48 | 8050 Zürich

BRASSERIE
BITS & BITES

GSTAAD
COME UP SLOW DOWN



zscions.ch



NUR DIE BESTEN ERHALTEN VIEL EISZEIT

Die FLIRT-Züge von NSB sind in Norwegen bei Temperaturen von bis zu -40° Celsius zuverlässig unterwegs. www.stadlerrail.com

STADLER



#ZÄMESTAH!

Playoff-Tickets jetzt bestellen.

Sa 7. März*

Di 10. März

Do 12. März*

Sa 14. März

Di 17. März* (evtl.)

Do 19. März (evtl.)

Sa 21. März* (evtl.)



* Heimspiel: 20 Uhr im Hallenstadion

zscions.ch



SUBARU

SwissLife 

Adecco

cashgate.-

ewz





CHAMPIONS 2021
SWISS WOMEN'S HOCKEY CUP



Fankhauser AG
Fahrzeugbau 4938 Rohrbach

HESAB AG
HAUSTECHNIK

ARCHI
DENK
TUR
+ schärer

SPORTXX
MIGROS

HECTOR EGGER
BAUUNTERNEHMUNG AG

SPORTCLINIC

Cupsiegerinnen 2020

CHF 1000.—

Jakob
JAKOB-MARKT ZOLLBRÜCK

Jakob
Schule



CUPSIEGER ZSC LIONS FRAUEN
D ZURI MIR SIND ZURI
SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI
SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI
SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI
SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI MIR SIND ZURI



UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN NACHWUCHS

Wollen auch Sie am Erfolg der GCK/ZSC Lions-Organisation beteiligt sein? Mit Ihrer Mitgliedschaft in einer Gönnerorganisationen helfen Sie mit, die Erfolge sowie die Ausbildung von jungen Eishockeyspielerinnen und -spielern auch in Zukunft sicherzustellen. Profitieren Sie ausserdem von Networking sowie weiteren attraktiven Leistungen.



Club 21 der Gediegene

Der Businessclub für Firmen- und Einzelmitglieder, die den Eishockeysport vollinformiert im Kreise Gleichgesinnter erleben wollen. Wir unterstützen den GCK/ZSC Lions-Nachwuchs, die ZSC Lions sowie das Funktionärs- und Schiedsrichterwesen.



Grasshopper
Club Zürich



Montag Club
Puck d'Or

Montag Club/ Puck d'Or

der Renommierte
Nachwuchsförderung ist in unserem Verein seit 1965 statutarisch verankert. Wir unterstützen die Sprösslinge der GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG, pflegen das Gesellschaftliche und freuen uns, Sie kennen zu lernen.



Team 2000 der Bewährte

Ältester Gönnerverein mit rund 70 Mitgliedern. Für selbständige Unternehmer wie auch Angestellte des mittleren und oberen Kaders. Unterstützt den Verein Zürcher Schlittschuhclub sowie den ZSC Lions-Nachwuchs.



Supporter
seit 1957



ZSC Supporter der Grosse

An diversen Anlässen während dem ganzen Jahr wird den Mitgliedern ein Netzwerk von Gleichgesinnten geboten. Mit über 350 Mitgliedern die grösste Gönnerorganisation. Unterstützt die Nachwuchsarbeit beim Verein Zürcher Schlittschuhclub.

Alle Informationen und Preise finden Sie auf unserer Website: zsclions.ch/business/goenner

Zum ersten Mal allein
die Welt entdecken.

Zieh's durch.

Mit Viva und Mobile Banking
weltweit kostenlos Zugriff auf dein Konto.
credit-suisse.com/ziehsdurch

Jetzt
gratis Viva
holen

FERRARI GARTMANN

Der Neubau der Swiss Life Arena Stand der Arbeit aus Sicht des Bauingenieurs – Teil 3

Im letzten Beitrag haben wir die Arbeiten auf dem Gebiet des sogenannten Spezialtiefbaus beschrieben. Inzwischen sind die Bagger und Erdbaugeräte weitestgehend von der Baustelle verschwunden. Der Hochbau wird nun unter Volllast vorangetrieben: Die Arbeitsgemeinschaft des Baumeisters ist mit rund 100 Personen vor Ort präsent, darunter drei Bauführer, ein Chefpolier und drei Poliere. Hinzu kommen unzählige Installateure und Monteure für die Gebäudetechnik und diverse Dritthandwerker. Ständig liefern LKW's Baumaterialien und Gerätschaften an, die Betonpumpe läuft an manchen Tagen fast ohne Unterbruch, das Containerdorf wächst parallel zum Baufortschritt. Die Baustelle gleicht einem streng organisierten Ameisenhaufen, der morgens pünktlich seinen Betrieb aufnimmt und nur zu den Pausenzeiten ruht.

Auch wir haben uns einen vollwertigen Arbeitsplatz in einem der Container eingerichtet. So sind wir praktisch ständig vor Ort, beispielsweise bei Bewehrungsabnahmen. Bei den Bewehrungsabnahmen kontrollieren wir, ob die Eisen gemäss unserem Plan verlegt wurden, bevor der Beton eingefüllt wird. Wir kontrollieren unter anderem, ob die Eisen in der richtigen Anzahl, in der richtigen Lage mit dem korrekten Durchmesser vorhanden sind. Auf einer derart grossen Baustelle kann es vorkommen, dass pro Tag mehrere Abnahmen zu tätigen sind. Die Bauteile können auf-

grund ihrer Grösse nicht in einem Stück betoniert werden und werden dementsprechend unterteilt. Zum Beispiel wird die 110 m x 170 m grosse Bodenplatte des Erdgeschosses auf 36 Etappen verteilt erstellt.

Bis heute sind 30 % des Rohbaus erstellt. Dies bedeutet, dass rund 12'000 m³ Beton und 1'600 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut wurden. Auf der Nordseite sind die Wände des 3. Obergeschosses in Arbeit und die Decke über der Trainingshalle ist teilweise erstellt. Auf der Südseite besteht das Parkhaus teilweise bis ins 1. Obergeschoss.

Eine Besonderheit dieses Projekts stellen sechs zweigeschoss hohe Betonfachwerke dar, die die Trainingshalle 35 m überspannen. Ein Fachwerk ist ein Träger, der aus einem Gerippe von Balken besteht und somit Öffnungen hat. Der Vorteil eines Fachwerkes besteht aus seinem geringeren Eigengewicht im Verhältnis zu den «üblichen» Bauweisen, beispielsweise im Vergleich mit einer durchgehenden Wand. Durchbiegungen von Decken oder Trägern sind unvermeidbar. Bei grossen Spannweiten überschreiten die von den Baunormen erlaubten zulässigen Deformationen ein sinnvolles Mass. In unserem Fall dürfte sich der Träger um 70 mm in der Mitte durchbiegen, was aber beispielsweise für die in die Betondecke eingelegten Abwasserrohre Probleme mit sich bringen würde. Deshalb werden die Fachwerkträger um max. 70 mm

überhöht; das bedeutet, dass die Schalung in Feldmitte 70 mm oberhalb der geplanten Kote installiert wird. Im Endzustand sollten sich die Überhöhung («Deformation nach oben») und die Durchbiegungen infolge Bauwerkslasten («Deformationen nach unten») in etwa ausgleichen. Fachwerke bestehen üblicherweise aus Stahl und aus Holz; Fachwerke aus Beton sind sehr selten. Es ist daher schwierig, eine Referenz zu einem Betonfachwerk zu finden. Aus ingenieurtechnischer Sicht waren die Dimensionierung und die Bemessung dieses speziellen Bauteils interessante Aufgaben.



Anschlusseisen der Fachwerke in Ortbeton



Ausschnitt der Südfassade



Ausschnitt der Westfassade

STECKBRIEF

Name Ferrari Gartmann AG
Branche Konstruktiver Ingenieurbau
Ort Bärenloch 11, 7000 Chur
+41 81 868 81 41
info@ferrari Gartmann.ch
ferrari Gartmann.ch

Team 26 MitarbeiterInnen (+ 8 Freelancer)
Erfolge mehrere Wettbewerbe:
Swiss Life Arena, Zürich
Hardtumstadion, Zürich
BLS-Werkstätte Chliforst Nord, Bern

IM GARTEN ZUHAUSE



Die grösste Gartenmöbel-Auswahl der Schweiz auf über 2500 m²

Hunn Gartenmöbel AG

Fischbacherstrasse 15, 5620 Bremgarten AG, www.hunn.ch



MATTENBACH DAS MEDIENHAUS

GRUPPE



DAS MEDIENHAUS
IN WINTERTHUR
MATTENBACH.CH



© Shooter Bob - Fotolia.com

Schiedsrichter gesucht.

Die GCK/ZSC Lions-Organisation sucht für seine Nachwuchs-Teams sowie für die Teams der Partnervereine Dübendorf, Urdorf und Wallisellen immer Schiedsrichter.

Hast du Freude am Eishockey? Bist du schnell auf den Schlittschuhen unterwegs? Liebst du Herausforderungen? Dann melde dich!

nachwuchs.zsclions.ch/club/schiedsrichter



A man with short brown hair and a light beard stands on a large, textured rock in the foreground. He is wearing a navy blue jacket over a white sweater and a blue and white striped shirt. His trousers are white with thin blue vertical stripes. He is wearing brown loafers. The background shows a blue ocean with white waves crashing against other rocks, under a clear blue sky.

GLOBUS

Offizieller Fashion-Partner der ZSC Lions.
Shop online auf [globus.ch](https://www.globus.ch)

«Der ZSC ist mein zweites Zuhause»

Nach 21 Jahren verlässt Ausbildungschef Henryk Gruth die Organisation der GCK/ZSC Lions. Wir sagen herzlichen Dank und alles Gute in Polen.

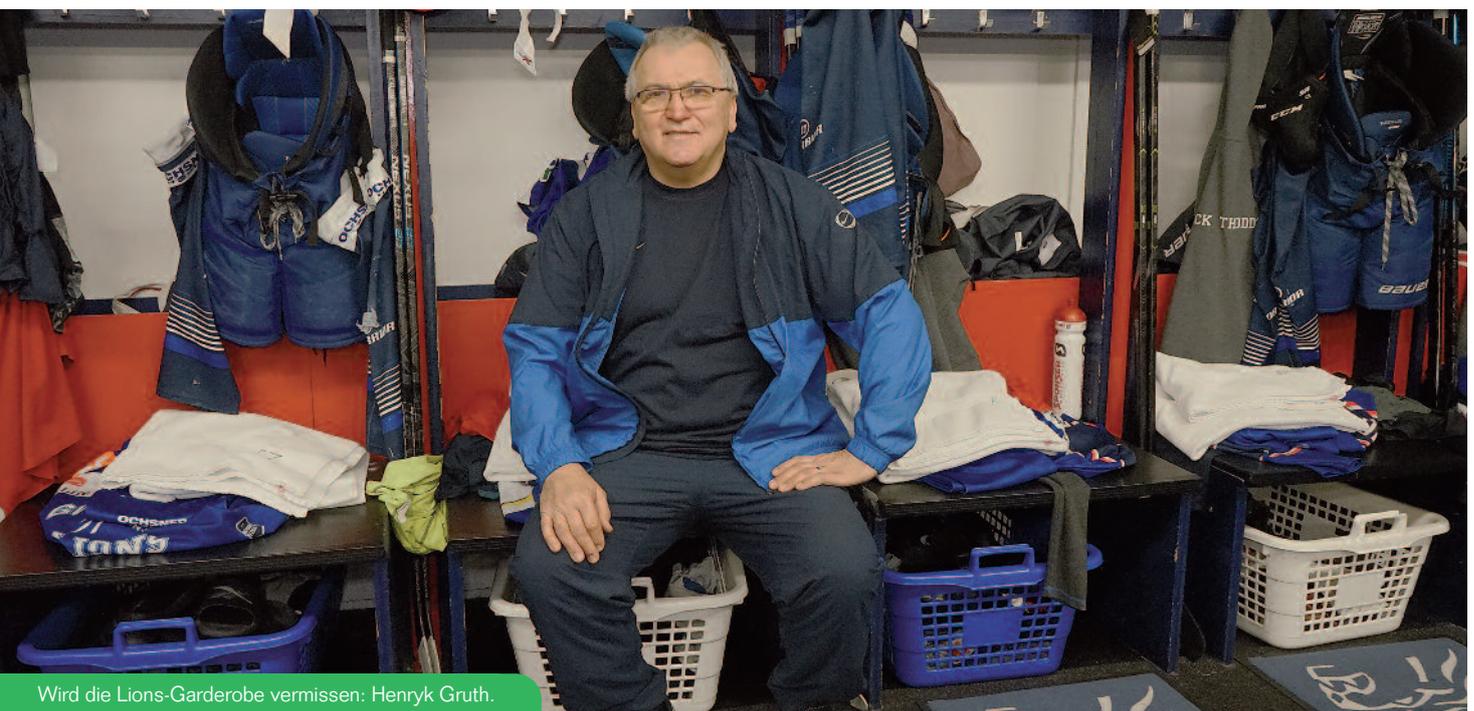
Sein Leben als Hockeyspieler war bewegend. In der Zeit der Stasi entwickelte sich Henryk Gruth zum besten Eishockeyspieler Polens. Er nahm an vier Olympischen Spielen teil und spielte an 15 Weltmeisterschaften. Er wurde zu Polens Rekordspieler. Drei Saisons (mit Unterbruch) verteidigte Gruth für den Zürcher SC. Nach seiner aktiven Karriere hat er über St. Moritz den Weg nach Zürich gefunden. 21 Jahre sind seither vergangen. Henryk Gruth blieb den ZSC Lions treu und verbrachte die meiste Zeit im Nachwuchs. Als Assistenzcoach schaffte er es 2005 aber

auch in den NLA-Final mit den ZSC Lions. «Das war ein unglaublicher Moment. Schade haben wir die Davoser nicht schlagen können», erinnert sich Henryk Gruth an die drei Saisons mit der ersten Mannschaft zurück. Trotz dieser Nati A-Luft zog es Gruth zurück in den Nachwuchs und er blieb dort auch. «Ich habe gemerkt, dass dieser Job nichts für mich ist», erklärt Gruth den Grund, dass er nie mehr als Trainer in die National League zurückgekehrt ist. Seine Stärken liegen im Nachwuchsbereich. «Ich wollte in Ruhe arbeiten können. Im Nachwuchs der

GCK/ZSC Lions war dies stets möglich. Das habe ich immer geschätzt.»

Mit Ruhe zum Erfolg

Die Ruhe hat sich ausgezahlt: Sieben Meistertitel in zehn Elite A-Saisons. Diese Bilanz lässt sich sehen. «Jeder Titel war sehr speziell. Doch den ersten möchte ich nochmals besonders hervorheben», sagt Gruth. «Fast 30 Jahre konnten wir keinen Meistertitel mehr feiern.» Doch viel wichtiger für Gruth ist die Entwicklung der einzelnen Spieler. «Ich schaue heute auf die Lineups und sehe die Namen meiner



Wird die Lions-Garderobe vermissen: Henryk Gruth.



Zwei treue Seelen bei den GCK/ZSC Lions: Henryk Gruth und Paul Berri, mittlerweile Materialwart der 1. Mannschaft.

ehemaligen Schüler. Das macht mich unglaublich stolz!»

Mit seinem Knowhow hat er den Nachwuchs der GCK/ZSC Lions massgebend geprägt. Für Gruth stand nicht nur die Ausbildung der Spieler im Vordergrund, sondern auch die Professionalisierung des Coaching-Staffs. «Ausgebildete Trainer sind genauso wichtig. Denn sie unterrichten die Spieler.» Als letzte Amtshandlung erstellte er deswegen ein «Playbook» für die Coaches. Ein roter Faden soll durch die ganze Organisation entstehen (das «Overtime» berichtete in der letzten Ausgabe).

Eine neue Generation

Nun hat sich Gruth entschieden, sich frühzeitig pensionieren zu lassen. «Das Eishockey entwickelt sich für mich in eine

andere Richtung. Deswegen ist jetzt der ideale Zeitpunkt, damit aufzuhören. Es kommt eine neue Generation und das ist nicht mehr meine Welt», erklärt der 62-Jährige seinen Entscheid.

Gruth verlässt Ende Saison die Organisation und die Schweiz mit einem lachenden und einem weinenden Auge. «Ich bin hin und her gerissen. Ich freue mich auf alle meine Enkelkinder, die in Polen leben. Aber ich habe hier mit den ZSC Lions auch mein zweites Zuhause gefunden. Ich werde es sehr vermissen.» Mit vielen guten Erinnerungen reist er im Sommer zurück nach Polen. Die Schweiz wird Gruth bestimmt nicht vergessen: Seine Strasse in Czechowice-Dziedzice trägt den übersetzten Namen «Schweizertal».

Die Nachfolge von Gruth wird demnächst kommuniziert.

Karriere Henryk Gruth

Geburtsdatum

2. September 1957

Spielerkarriere

- 20 Jahre in der höchsten polnischen Liga
- 3 Saisons beim Zürcher SC (1985/86 und 1988 bis 1990)
- Teilnahme an 15 Weltmeisterschaften
- Teilnahme an 4 Olympischen Spielen

Trainerkarriere

- 5 Jahre Headcoach höchste polnische Liga
- 2 Jahre Assistenzcoach polnische Nationalmannschaft
- 3 Jahre 2. Bundesliga Deutschland
- 1 Jahr Headcoach NLB Thurgau
- 1 Jahr Headcoach 1. Liga St. Moritz

Lions-Zeit

- 3 Jahre NLA-Assistenzcoach
- 1 Jahr NLB-Assistenzcoach
- 11 Jahre Headcoach Elite A (7-mal Schweizermeister)
- 1 Jahr Assistenzcoach Elite A
- 1 Jahr Trainer Novizen Elite ZSC Lions
- 10 Jahre Ausbildungschef Nachwuchs
- 1 Jahr Trainer 1. Liga SC Küsnacht

Statement

«Du arbeitest immer für die Zukunft und die Lions-Organisation ist die Zukunft für junge Eishockeyspieler!»

Die Lions gelebt

Henryk Gruth hat die ZSC Lions-Mentalität nicht nur beeinflusst – er hat sie gelebt. «Die GCK/ZSC Lions-Organisation dankt Henryk Gruth für seinen über 20 Jahre vorbildlichen Einsatz an vorderster Front. Wir sind ihm für seine wertvollen Dienste sehr dankbar und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute», sagt der Präsident der ZSC Lions Walter Frey und fügt hinzu: «Wir werden ihn nie vergessen!»

Text und Bilder: Martina Baltisberger

Wir danken den Sponsoren,
Partnern und Freunden für die Unterstützung
der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften.



www.mohopuckdor.com

Das Pee-Wee-Team 2020



Vordere Reihe v.l.n.r.: Marc Bissig, Moritz Hasler, Fabrice Hubmann, Clemens Troxler, Jonah Schaub, Juri Strub, Gregor Wolff, Emanuel Ganz
 Hintere Reihe v.l.n.r.: Mike Sutter (Assistenztrainer), Viktor Ignatiev (Cheftrainer), Till Schaub, Anton Besanidis, Oliver Anderton, Filippo Schmidt, Laurin Schmucki, Lauro Peter, Florian Schenk, Mike Aeschlimann, Mario Stuker, Gian-Andri Steinmann, Nicole Jola (Betreuerin), Sergio Soguel (Delegationsleiter)

Die Lions-Organisation nahm vom 12. bis 23. Februar 2020 an der «Pee-Wee-Weltmeisterschaft» in Québec (Kanada) teil.

Herzlichen Dank allen Pee-Wee-Sponsoren für die Unterstützung!

DANEXA_{GMBH}

MIGROSBANK

PEGA[®]

ROTHACHER AG GARAGE
 OBERRIEDEN
 www.rothacherag.ch
 RENAULT DACIA

baupool

Hard Rock
 HOTEL
 DAVOS

IHAG PRIVATBANK

sprach
 zentrum

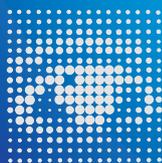
TLP Thomas Lüem Partner
 Ingenieure für Technik im Bau

BISSIG
 Bedachungen AG

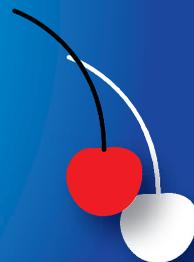
«Gsesch dä Pögg?»



KRIESI DIE OPTIKER



Beat D'Altri und Urs Bachmann
Schaffhauserstrasse 159, 8302 Kloten
Tel 044 814 07 47 Fax 044 813 30 92
kriesi.optik@bluewin.ch



SO SIEHT
GUTE PASTA
AUS.



LÖWENSTRASSE · ZÜRICH
GLATTZENTRUM · WALLISELEN
SHOPPI TIVOLI · SPREITENBACH

SPIGA-RISTORANTE.CH
@SPIGA_RISTORANTE

RISTORANTE
BAR e CAFFÈ
SPIGA



Generalsponsor



Hauptsponsoren



Sponsoren



Sportförderer



Eine Liga als Erfolgsmodell

Nach drei Jahren sind sich alle einig: Die national ausgerichtete MySports League bietet tollen Sport und grosse Unterhaltung. Und das Niveau für Amateure ist in der dritthöchsten Liga der Schweiz hoch.

Als die Vorbereitungen auf die neue nationale Liga im Amateurbasketball auf die Saison 2017/2018 hin liefen, gab es sowohl klare Befürworter für das neue Format – darunter der EHC Dübendorf, ein Treiber dieser Idee – als auch klare Gegner in den Reihen der damaligen 1. Liga-Vereine. Inzwischen neigt sich die dritte MySports League-Saison ihrem Ende zu und das Fazit ist eindeutig: Diese Liga ist ein Gewinn für das Schweizer Eishockey. Vereine, welche sich

im Vorfeld in Folge vermeintlich höherer physischer und finanzieller Belastungen noch negativ über das neue Format äussern, spielen inzwischen selbst in der MSL oder bekennen sich nun als Aufstiegsaspiranten.

Hohes Niveau erreicht

Fakt ist: Die zwölf teilnehmenden Vereine sind hoch ambitioniert und betreiben den Amateursport auf physisch, taktisch und

spielerisch enorm hohen Niveau, welches sich jedes Jahr weiter gesteigert hat. Jedes einzelne Spiel muss voll fokussiert angegangen und sechzig Minuten lang durchgezogen werden. Fehler werden bestraft und sind oft spielentscheidend. Leistet sich eine Mannschaft nach einem vermeintlich beruhigenden Vorsprung eine mentale Pause, wird dies vom Gegner häufig bestraft. Jeder kann jeden schlagen, der Tabellenletzte ist gegen den Leader nicht chancenlos. Drei Runden vor dem Ende der diesjährigen Qualifikation kämpften noch zehn von zwölf Teams um die Teilnahme an den Playoffs. Platz drei und zehn trennten nur gerade acht Zähler. Wer als Achter in die Playoffs startet, hat durchaus Chancen auf den Meistertitel. Bei 32 Qualifikationsrunden mit dem gewählten Modus plus Playoffs kommt der Aufwand für Trainings und Spiele in einem angemessenen Rahmen daher.

Diese Ausgeglichenheit, das sportliche Niveau und die Spannung zeigten auch im Umfeld Auswirkungen. So stieg die durchschnittliche Zuschauerzahl in der Qualifikation seit der Saison 17/18 von 375 Fans auf aktuell knapp 550 pro Spiel. Die Runden um Weihnachten und Neujahr lockten im Durchschnitt 1000 Zuschauer in die Stadien der MSL. Philipp Keller, Manager Regio League & MySports League, zeigt sich zufrieden. «Die Liga hat sich positioniert und etabliert, ein Gesicht erhalten



Etablierte MySports League am Beispiel von Stürmer Steven Widmer: Getragen vom Publikum und aktiv im Vereinsleben.

sowie an medialer Aufmerksamkeit hinzu gewonnen. Die eingeführten Highlights im Videocenter sind bei den Fans sehr beliebt. Das sportliche Niveau ist erneut gestiegen, die Spieler der MSL bekommen auch Aufmerksamkeit der NL/SL-Clubs und MySports überträgt den Final ab Spiel drei live.»

Talent und Leidenschaft

Praktisch jeder Spieler ist mindestens auf dem Niveau der U20-Elit ausgebildet worden. Viele Cracks wurden in der Nachwuchsphase in nationale Auswahlen aufgeboden. Kleinigkeiten oder Verletzungen im entscheidenden Moment haben dazu geführt, dass sie im professionellen Umfeld nicht oder nicht dauerhaft Fuss gefasst haben. Wer keine tragende Rolle in einer Nachwuchsmannschaft spielte, wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in der MSL nicht etablieren können und muss in tieferen Ligen seinem Hobby nachgehen. Mehr und mehr speisen die MSL-Teams ihren Kader aus Spielern, die es nach der Elite-Junioren-Zeit in der Swiss League versucht haben, sich in kein Top-Team hocharbeiten konnten und so der Aufwand und Ertrag für sie letztlich nicht mehr stimmt und oft die Freude am Spiel verloren geht.

«Die Freude am Spiel ist unverzichtbar», weiss EHC Dübendorfs Sportchef Urs Wüst und erklärt seine Argumente für die Spielergewinnung beim EHCD: «Hinzu kommt eine intakte und talentierte Mannschaft mit entsprechendem Teamspirit und Erfolgshunger sowie ein gut organisiertes Umfeld und die Integration in ein aktives Vereinsleben. Dann kommt meistens auch der sportliche Erfolg und die Zuschauer belohnen gute Leistungen und Vereinstreue. Das ist oft motivierender und mehr wert als Niederlagenserien im halbproufessionellen Umfeld einzustecken. Zudem kann man sich bei uns auch auf die berufliche Laufbahn konzentrieren und das Leben nach dem Eishockey aufgleisen.»

Chance für Nachwuchscracks

«Junge Nachwuchsspieler legen ihren Fokus auf die National League oder Swiss League, sie wollen Profi werden. Die MSL ist für sie eigentlich kein Thema und sie haben bei einem Aufgebot Angst, dass ihre Profikarriere damit zu Ende ist», sagt EHCD-Cheftrainer Reto Stirnimann. «So-

bald sie aber einmal bei uns gespielt haben, erkennen sie, dass auch diese Liga sie in ihrer Ausbildung weiterbringt. Es ist Erwachsenen hockey. Sie müssen sich durchsetzen, beweisen und können wichtige Erfahrungen sammeln. Das beste Beispiel ist aktuell der U20-Elit-Spieler Fabian Berri. Er kommt immer gerne, da er selbst gespürt hat, wie gut ihm die Einsätze gegen Erwachsene tun.» Die Nachwuchsspieler werden vom Team gut aufgenommen, solide geführt und sind akzeptiert. Stirnimann wiederum rapportiert an den wöchentlichen Lions-Meetings über die Einsätze und Fortschritte der Cracks. Deshalb ist die MSL ebenfalls eine sehr gute Option, um auf den Weg in den Profisport elementare Schritte zu tätigen.

Text: Beat Gmünder

Bilder: Mauricette Schnider

MSL-Teams 2019/2020

EHC Dübendorf
EHC Arosa
EHC Basel
EHC Bülach
EHC Chur
EHC Seewen
HCV Martigny
HC Düdingen
Hockey Huttwil
EHC Thun
EHC WIKI-Münsingen
SC Lyss



Youngster Fabian Berri (20) sammelt beim EHCD wichtige Erfahrungen und erzielt auch Tore.

IT'S PLAYOFF TIME!

SEI AUCH DU IN DER ENTSCHIEDENDEN PHASE DER SAISON MIT DABEI!



Playoff
2020

Treffpunkt

Hinter Messe/Hallenstadion

Optionale Einstiegsorte:

- Raststätte Würenlos (Richtung Bern)
- Raststätte Affotern am Albis (Richtung Süden)
- Saalsporthalle (Richtung Chur)

Anmeldungen

zscions.ch/fancar

oder am Fanstand im Foyer des Hallenstadions

Vorteile

- gemütliche An- und Rückreise
- Ticketgarantie für Steh- oder Sitzplatz
- Rabatte für Jugendliche/AHV/IV
- Neu kann direkt im Car mit EC- Kreditkarte bezahlt werden

RABATTE FÜR MITGLIEDER,
JUGENDLICHE/AHV/IV

*Mir reised
mit de Lions*

Wir danken den Club 21 Partnerfirmen für die Unterstützung der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften



Cultivating Wow.

HABEGGER

Moments worth capturing.

Ob Events, Messen oder Visitor Center – unsere Inszenierungen lassen die Herzen höherschlagen.

habegger.ch

Wir bauen mit am Erfolg.



Wir sind die nationale Referenz im Stadionbau. In der ganzen Schweiz haben wir zahlreiche Sportarenen projektiert und realisiert. Von der Entwicklung über **die Planung** bis zur Ausführung. Auch in Zukunft engagieren wir uns für den Sport in der Schweiz. Mit Tatendrang, Weitblick und enormer Erfahrung. Und mit besonders viel Herzblut für den ZSC.

HRS Real Estate AG
hrs.ch



UNTERSTÜTZE DEN Z AUCH IN
DEN PLAYOFFS GUT GEKLEIDET



shop.zsclions.ch

on OCHSNER
merchandise

overtime – News der Lions-Family

Offizielles Publikationsorgan für die Lions-Family (ZSC Lions und GCK Lions)

Ausgabe/Auflage

März 2020, 9'900 Exemplare

Erscheinungsweise

4x jährlich: September, Dezember, März und Juni

Redaktionsadresse und Herausgeber

ZSC Lions Eishockey AG, Siewerdstrasse 105, Postfach, 8050 Zürich
 Telefon 044 317 20 70, Fax 044 317 20 71, www.zsclions.ch

Online- und Social Media-Adressen

Homepages: www.zsclions.ch / www.gcklions.ch / www.nachwuchs.zsclions.ch /
 www.frauen.zsclions.ch
 Facebook: www.facebook.com/zsclions
 Twitter: www.twitter.com/zsclions
 Instagram: www.instagram.com/zsclions

Redaktionsleitung

Sandro Frei

Redaktion

Martina Baltisberger, Manfred Frischknecht, Roger Gemperle, Beat Gmünder,
 Alex Grauwiler, Urs Leuthardt, Erich Ogi, Hans Peter Rathgeb, Martin Schneider,
 Sergio Soguel, Peter Zahner

Bilder

Waldemar Da Rin, Berend Stettler, Sandro Frei, Hans-Peter Iseli, KEYSTONE-SDA

Inserate-Verkauf

Sportfokus AG, Markus Füglistaller, Siewerdstrasse 18, 8050 Zürich
 Telefon 043 299 44 22, Fax 044 320 17 44, info@sportfokus.ch, www.sportfokus.ch

Konzept

Xess Marketing AG, Corina Conzett, Rietstrasse 50, 8702 Zollikon
 Telefon 044 396 25 50, Fax 044 396 25 52, www.xess.ch

Druckvorstufe

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht
 Telefon 044 912 26 04, info@mediumsatz.ch, www.mediumsatz.ch

Druck

Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur
 Telefon 052 234 52 52, www.mattenbach.ch

Adressänderungen

Bitte melden Sie Ihre Adressänderungen der Geschäftsstelle der ZSC Lions
 Telefon 044 317 20 70, overtime@zsclions.ch

Abonnement

Die Versandadressen sind so organisiert, dass pro Familie oder pro Adresse nur ein
 «overtime» verschickt wird.
 Spezielle Wünsche sind zu richten an: Telefon 044 317 20 70, overtime@zsclions.ch
 Einzelpreis: Fr. 5.–, Jahresabonnement: Fr. 17.–
 Für die Mitglieder der Lions-Family ist die Zustellung des «overtime» im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

FILME FÜR CHAMPIONS.

MOTION DESIGN

EVENTREPORTAGEN

IMAGEFILME

WEB-TV

camedia
www.camedia.ch

ZSC Pregame Show.

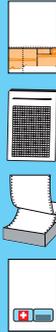
Und andere tolle Filme.

Adlikerstrasse 255,
 8105 Regensdorf
 044 200 06 00
 info@ca-media.ch

Dataform AG Formulardruckerei



- **Einzahlungsscheine**
- **Briefvordrucke**
- **Blocks**
- **Endlosformulare**
- **Formulare mit Karten**
- **Formulare mit Etiketten**
- **Butterflykarten**



und neu auch Büromaterial
www.buromaterialshop.ch

Zürcherstrasse 36 8604 Volketswil
Tel. 044 947 50 20 www.dataform.ch

Immer unter Strom.



Ihr Elektro-Profi.

ELEKTROBAER

Apfelbaumstrasse 15 8050 Zürich T 044 317 66 66 elektrobaer-group.ch

sportfokus
event- & sportvermarktung

Ihr Werbepartner rund um die ZSC Lions!

Sport und Events stehen bei uns seit vielen Jahren im Fokus.
Informieren Sie sich über unsere Homepage oder rufen Sie uns an.



Sportfokus AG

Siewerdstrasse 18 | 8050 Zürich | fon 043 299 44 22 | fax 044 320 17 44 | info@sportfokus.ch | www.sportfokus.ch



Ihr kompetenter und verlässlicher Partner für
Elektroinstallationen und LED-Technik

www.hsag.ch

HS TECHNICS AG

Events

Skateathon GCK Lions

Datum	Zeit	Ort
Sonntag, 7. März	Ganzer Tag	KEK

ZSC Lions

Start Playoffs 2020

Details finden Sie auf www.zsclions.ch

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 7. März	20.00 Uhr	Hallenstadion

GCK Lions

Eventuell Playoff-Halbfinal 2020

Details finden Sie auf www.gcklions.ch

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 6. März		

Turniere

McDonald's U9-1-Cup 2020

McDonald's, U15-A-Cup 2020

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 7. März	08.15 – 13.30 Uhr	KEK
20. – 22. März	Fr: 17.00 – 22.30 Uhr Sa: 07.00 – 22.30 Uhr So: 07.00 – 22.30 Uhr	KEBO
27. – 29. März	Fr: 12.00 – 22.30 Uhr Sa: 07.00 – 22.30 Uhr So: 07.00 – 22.30 Uhr	KEBO und KEK
19. – 22. März 2. – 5. April	Do: 19.00 – 23.00 Uhr Fr: 19.00 – 23.00 Uhr Sa: 10.00 – 23.00 Uhr So: 10.00 – 20.00 Uhr	KEK
Samstag, 4. April	07.00 – 12.30 Uhr	KEK

McDonald's, Rabbit-Cup 2020, U13-Elit

SCK-Grümpi 2020

U15-Top, Blitzturnier

Camps

Sommercamp, U17-Elit/U17

Sommercamp, U15-Stufe

Sommercamp, U13-Stufe

Sommercamp, U11-Stufe

Herbstcamp, U17-A

Herbstcamp, U15-Stufe

Herbstcamp, U13-Stufe

Herbstcamp, U11-Stufe

Herbstcamp, U9, ZSC Lions

Herbstcamp, U9, GCK Lions

Datum	Ort
3. – 7. August	Dübendorf
2. – 7. August	Kreuzlingen
9. – 14. August	Grindelwald
9. – 14. August	Lenzerheide
14. – 18. Oktober	Romanshorn
4. – 8. Oktober	Engelberg
11. – 15. Oktober	Engelberg
11. – 15. Oktober	Scuol
5. – 9. Oktober	KEBO
5. – 9. Oktober	KEK



Lions' Life

Swiss Life ist stolze Generalsponsorin der
ZSC Lions. Wir schützen nicht vor
Zahn-, aber vor Vorsorgelücken: mit
individueller Vorsorge- und Finanzberatung
für ein selbstbestimmtes Leben.

SwissLife 